

Grüne Rodenkirchen beantragen Sperrung der Sinziger Str. und Kardorfer Str. in Raderthal

Selbst eine probeweise Abbindung mit Pollern wird von den Bezirksvertretern der CDU, SPD und FDP-Fraktion abgelehnt

Schon lange befasst sich die Fraktion der Grünen mit dem dringenden Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtteil Raderthal, den merklich angestiegenen Durchgangsverkehr zwischen der Bonner und Brühler Straße nördlich des Militärrings zu unterbinden.

Ein einstimmig gefasster Ratsbeschluss aus dem Jahr 1970, welcher die Einziehung eines Teilstücks der Sinziger Straße als öffentliche Straße „aus Gründen des öffentlichen Wohls“ zum Inhalt hatte, wurde leider nie umgesetzt. Es gab und gibt noch immer Befürchtungen, dass sich der Schleichverkehr dann andere Wege durch das Wohngebiet suchen könnte.

Daher empfahlen die Grünen den anderen Mitgliedern der Bezirksvertretung Rodenkirchen auf der Sitzung am 8. September 2014 die gleichzeitige probeweise Abbindung zweier Straßen, welche den Grünzug und Teile des verbliebenen Fritz-Encke-Parks durchschneiden. „Neben der Sinziger Straße wollen wir auch die Kardorfer Straße im Bereich der Grünfläche abbinden und somit diesen wunderschönen Teil des ehemaligen Volksparks Raderthal aufwerten.“ begründet Dr. Sabine Müller den Ersetzungsantrag aufgrund der zahlreichen Gespräche, die sie mit den Anwohnern vor der Kommunalwahl 2014 geführt hat.

Daher beantragten die Grünen, sowohl die Sinziger Straße als auch die Kardorfer Straße im Bereich des Grünzuges zur Probe für 1 Jahr mittels Poller zu sperren. Die Verwaltung sollte nach Ablauf dieses Probejahres berichten, welche Folgen diese Maßnahmen für die jeweiligen Anlieger sowie für die Besucher des Parks haben, bevor über eine möglicherweise endgültige Einziehung und Umwidmung dieser Straßenabschnitte entschieden wird.

Bedauerlicherweise wurde dieser Antrag von den anderen Mitgliedern der Bezirksvertretung abgelehnt.

Telefon für Rückfragen: Dr. Sabine Müller 0177 6728101